

Egon Schäuble

„Egon Olsen“ ist ein Typ in einer Dänischen Kriminal-Komödie. Er hatte immer einen großen Plan, er führte ihn verblüffend genial aus und er landete zum Schluss dennoch immer im Knast. Bundesinnenminister Schäuble (CDU) hat auch einen großen Plan. Aber er heißt nicht Egon und er ist auch nicht komisch.

Wolfgang Schäuble spricht gern von einer *neuen Sicherheitsarchitektur*, die unverzichtbar sei. Wie diese konkret aussehen soll und was sie von der bisherigen unterscheiden wird, darüber redet er seltener. Stattdessen bemüht er einsichtige Floskeln. Zum Beispiel: „Freiheit und Sicherheit bedingen einander!“ Oder: „Wir müssen terroristische Anschläge unterbinden, bevor sie geplant werden.“ Oder: „Wir brauchen Waffengleichheit mit dem internationalen Terrorismus!“ Alles klingt sehr verantwortungsvoll und ist zugleich der größte Angriff auf das Grundgesetz seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland.

Das sachlich und historisch begründete Trennungsgebot von Polizei und Bundeswehr wird in Frage gestellt. Polizei und Geheimdienste werden immer weiter zusammengeführt. Und der Datenschutz wird permanent als Sicherheitsrisiko an den Pranger gestellt und de facto abgeschafft. Die für jeden Rechtsstaat unverzichtbare Unschuldsvermutung wird aufgeweicht. Und selbst das absolute Folterverbot wird namens vermeintlicher Sicherheit in Frage gestellt. Das alles waren tragende Säulen der bisherigen Sicherheitsarchitektur. Sie werden attackiert und deshalb ist meine Warnung wohl nicht aus der Luft gegriffen: Es wird ein Wechsel angebahnt, weg vom demokratischen Rechtsstaat, hin zum präventiven Sicherheitsstaat.

Petra Pau



Petra Pau, Jahrgang 1963, Berlinerin, Mitglied des Bundestages seit 1998, derzeit Vize-Präsidentin des Bundestages, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE und Leiterin des Arbeitskreises „BürgerInnenrechte und Demokratie“ sowie der Querschnittsarbeitsgruppe „Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“ der Fraktion.